

Gesellschaft & Soziales

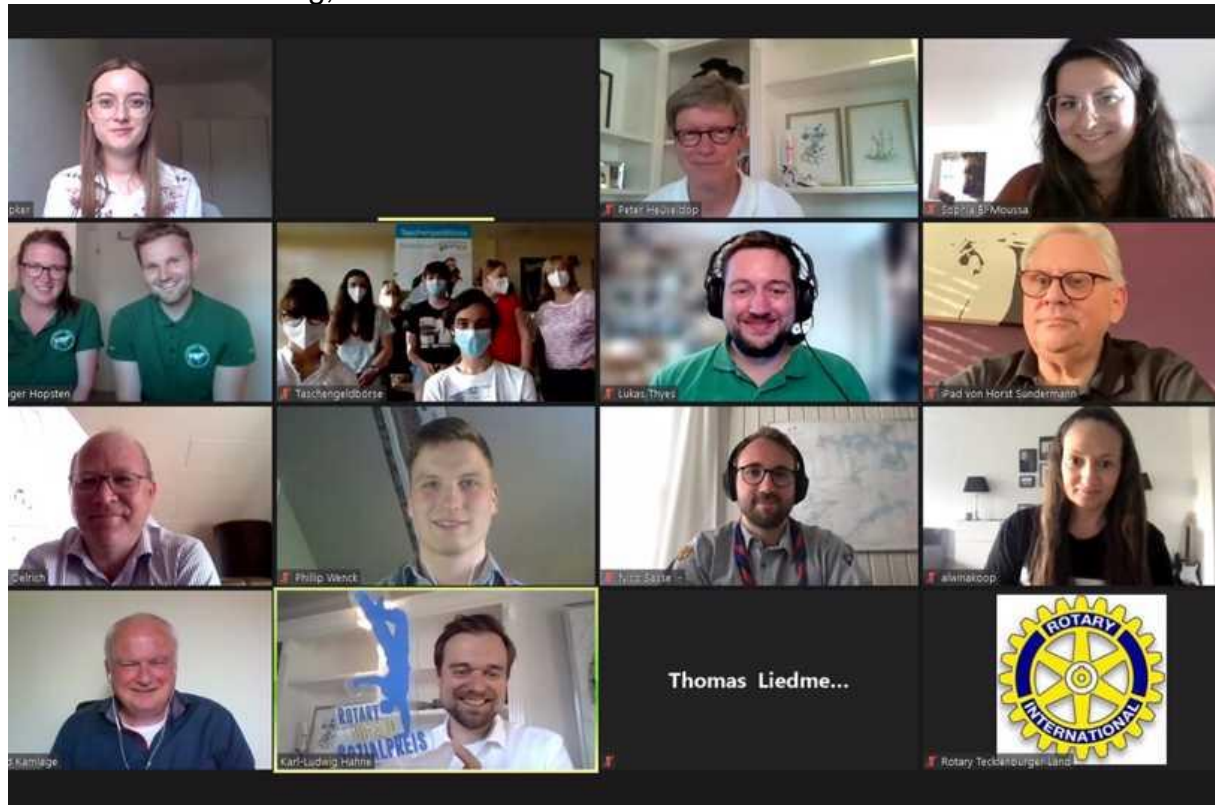
Große Freude im Ferienlagerteam

Dritter Rotary-Jugendsozialpreis vergeben

Der Rotary-Club Tecklenburger Land hat am Montagabend den dritten Rotary-Jugendsozialpreis vergeben. Der erste Platz ging an das Team des Ferienlagers von St. Georg Hopsten. Glückwünsche kamen auch von Bundesbildungsministerin Anja Karliczek.

Von Linda Braunschweig

Ibbenbüren · Dienstag, 15.06.2021 - 15:38 Uhr



fullscreen

Preisträger und Jury des 3. Rotary-Jugendsozialpreises: Die Preisverleihung fand online statt. Im Spätsommer ist ein Grillfest für die Preisträger geplant. | Foto: Screenshot

Strahlende Gesichter gab es am Montagabend in Hopsten: Das Ferienlager der katholischen Pfarrgemeinde St. Georg landete bei der Vergabe des Rotary-Jugendsozialpreises auf dem ersten Platz und sicherte sich damit ein Preisgeld in Höhe von 2500 Euro. Insgesamt waren fünf Projekte nominiert.

Jubel in Hopsten

Stellvertretend für das ganze Team jubelten Christoph Huesmann und Alisa Wierling in der Video-Konferenz zur Preisverleihung mit insgesamt knapp 40 Teilnehmern. „Wir sind einigermaßen sprachlos“, sagte Huesmann. Es sei ihnen eine Ehre, diesen Preis zu erhalten –und „eine tolle Geldspritze“. Diese fließt natürlich in das Lager, unter anderem sollen davon Materialien und neue Spiele angeschafft werden.

Auf den zweiten Platz hatte die Jury das Projekt „Woziko“ – Wohnzimmerkonzerte von Luise Kipker aus Recke gewählt. Sie erhielt dafür 1000 Euro. Davon will die 19-Jährige ein E-Piano kaufen, um die Konzerte im Seniorenheim St. Benedikt noch

besser gestalten zu können. Der dritte bis fünfte Platz mit jeweils 500 Euro Preisgeld ging an die Pfadfinder in Hörstel, die Taschengeldbörse aus Ibbenbüren und das Cheerleading-Team des TVI.

20 Bewerbungen

20 Bewerbungen waren dieses Mal eingegangen, nachdem der Rotary-Club, für den Karl-Ludwig Hahne, Peter Heüveldop und Volker von Diepenbroick den Preis organisierten, sich gezielt an Gemeinden und Vereine gewandt hatte. Die Jury hatte vor der Preisverleihung ebenfalls online getagt und „keinen leichten Job“ gehabt, wie Karl-Ludwig Hahne betonte. Yana Thyges informierte zudem über die Jugendorganisation Rotaract Tecklenburger Land und deren Motto „Lernen – helfen – feiern“.

Zuvor hatte Rotary-Präsident Gerhard Kamlage den Club vorgestellt. Er nannte den Jugendsozialpreis ein „Leuchtturmprojekt“. Schirmherrin Anja Karliczek lobte in einer Video-Botschaft das Engagement der Preisträger. „Es ist nicht selbstverständlich, sich zu engagieren“, so die Bundesbildungsministerin. Aber an den Bewerbungen sei zu sehen, dass es viele junge Menschen gebe, die das mit Herzblut machten.

Grillfest folgt

Moderator Karl-Ludwig Hahne stellte die Preisträger noch einmal kurz vor, bevor es an die Preisvergabe ging. Anschließend kündigte Hahne an, dass alle fünf Preisträger am 26. August um 18 Uhr zu einem Grillfest am Jagdschloss Habichtswald eingeladen sind, bei dem auch der Preis und die Urkunden überreicht werden sollen.

Auch die übrigen Preisträger freuten sich über ihre Auszeichnung. Phillip Wenck kündigte für die Pfadfinder in Hörstel an, dass ein neuer Anhänger angeschafft werden soll und Sophia El-Moussa, Trainerin der TVI-Cheerleader, hat für ihr Präventionsprogramm, das über den reinen Sport weit hinaus geht, schon die nächsten Themen parat. Die Schüler aus der Taschengeldbörse wollen das Geld als Unterstützung für ihre Arbeit nutzen.

Klaus Reerink, Rotary-Mitglied aus Hopsten, betonte: „Unsere Aktiven haben das wirklich verdient. Es ist ein sagenhaftes Ferienlager. Ich habe diese Mannschaft immer bewundert.“ Hermann Lührmann, designierter Präsident des Rotary-Clubs Tecklenburger Land, riet allen Teilnehmern und Preisträgern, sich im kommenden Jahr erneut zu bewerben und den Preis bekannter zu machen.

Rotary-Jugendsozialpreis

Der Rotary-Jugendsozialpreis wurde zum dritten Mal vergeben. Damit zeichnet der Rotary-Club Tecklenburger Land soziales Engagement von Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 26 Jahre aus. Der Preis ist insgesamt mit 5000 Euro dotiert. In der Jury saßen Rotary-Präsident Gerhard Kamlage; Alwina Koop, Leiterin der Jugendkunstschule Pink Pop; Ewald Beermann, stellvertretender Vorsitzender der Bürgerstiftung Tecklenburger Land; Horst Sundermann, Rotary-Club, Markus Oelrich, Vorsitzender des Adventskalender e.V.; Lukas Thyges, Vizepräsident Rotaract-Club Tecklenburger Land, Friedrich Schwabe, letzter Rebound des Rotary-Clubs, und Karl-Ludwig Hahne, Rotary-Club.